

XIV.

Von denen Pilastris oder Wand-  
Pfeilern.

**D**ie Pilasters, so offtmals hinter die Säule gesetzt werden / oder auch alleine stehen / werden / so ein Kämpffer herumläufft / gleichwie bey der Wand = Säule / um so viel Part als der Kämpffer ausgeladen ist / ausser der Wand gesetzt / damit der herumlauffende Kämpffer / nicht vor denen Pilasters vorspringe / welches sonst eben so übel heraus kommen würde / als wenn der Kämpffer über das / was die Säule über ihre Helffte ausser der Wand stehet / ausgeladen wäre.

XV.

Von denen Triglyphen oder Dren-  
Schlißen.

**D**ie Triglyphen / so den Kopff eines Balckens vorstellen / und allezeit  $1\frac{1}{2}$ . Modul zur Höhe / und 1. Modul zur Breite haben müssen ; Und die Zwischen = Tieffen oder Metopen / so  $1\frac{1}{2}$ . Modul haben / und also mit dem Borten einen justen Quadrat formiren müssen / machen / daß man die Säulen oder Pilasters nicht nach Gefallen setzen kan / sondern sich an die Triglyphen und Metopen binden muß. Derowegen / wenn eine Höhe gegeben wird / woran man die Dorische Ordnung anbringen will / so muß die Weite der Säule oder Pilastre / oder auch einer Wand / woran man die Triglyphe anbringen will / just ausgetheilet werden / wie viel man daran anbringen kan / und wird allezeit mitten über einer Säule oder Pilastre, eine Triglyphe angebracht ; so siehet man alsdenn / wie viel man noch Spatium hat / und wie viel Triglyphen noch angebracht werden können.

Als